

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	1
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Gewerbliche Schiedsgerichte im Kanton Aargau. Die aargauische Direktion des Innern hat einen Gesetzentwurf über die Einführung von gewerblichen Schiedsgerichten ausgearbeitet. Die Einführung ist der Mehrheit der Gemeinde-Einwohner anheimgestellt. Die Kosten werden zur Hälfte vom Staat und zur Hälfte von den Gemeinden getragen. Die Streitwertkompetenz geht bis auf 500 Franken. In jeder Gruppe wählen die Arbeitgeber einerseits und die Arbeiter andererseits aus ihrer Mitte je sechs Richter. Wählbar und zur Teilnahme an den Wahlen berechtigt sind alle im Bezirk der betreffenden Gewerbegerichte domizilierenden Arbeitgeber und Arbeiter, welche das politische Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzen. Die Richter der verschiedenen Gruppen wählen den Obmann des Schiedsgerichtes und seinen Stellvertreter (der erstere soll, wenn immer möglich, eine rechtskundige Person sein), sowie den Aktuar und seinen Stellvertreter. Jeder Schiedsgerichtshof teilt sich in ein Vermittlungsamt und in ein eigentliches Schiedsgericht. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Parteien erscheinen persönlich und tragen ihre Sache mündlich vor. Bei Durchführung der Beweisführung gilt der Grundsatz der freien Beweiswürdigung. Das Beweismittel des Eides in jeder Form ist beim Schiedsgerichtsverfahren unzulässig. Sofort nach Schluß der Verhandlung ist zur Beratung und Ausfällung des Urteils zu schreiten. Die Beratung und Abstimmung erfolgt öffentlich. Von besonderer Bedeutung ist folgende Bestimmung, die sich auf Streike bezieht: „Entsteht zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ein allgemeiner Anstand über die Bedingung der Arbeitsfortsetzung oder ähnliches, so kann durch den Obmann eine Plenarversammlung der Schiedsrichter einberufen werden, welche eine Kommission bestellt. Diese Kommission soll suchen, den Anstand gütlich beizulegen.“

In Meiringen soll eine Schnitzler-Lehrwerkstätte errichtet werden. Die Erfahrungen mit frühern derartigen Institutionen haben gezeigt, daß man nicht mit einer eigentlichen Schnitzerschule, wie sie früher gegründet wurde, zum Ziele gelangt, sondern viel eher mit einer Werkstätte, in der vorherrschend praktische Schnitzerei

getrieben wird. Das Endziel soll sein: Heranbildung wirklich tüchtiger Arbeiter, die diesen Industriezweig auf der Höhe der Zeit zu halten imstande sind. Gemeinde, Kanton und Bund werden das Institut unterstützen.

Das Preisgericht für die Entwürfe eines Gedenkdenkmals an die Gründung des Weltpostvereins in Bern besteht aus den Herren Geheimer Postrat Hake in Berlin; Prof. E. Hellmer, Bildhauer, in Wien; Graf von Lalasing, Architekt, in Brüssel; Professor Meldahl in Kopenhagen; José Urioste-Velada, Architekt, in Madrid; Fried. August Bartholdi, Bildhauer, in Paris; H. H. Armistead in London; Alois Strobl, Bildhauer, in Budapest; Professor Spector Jimenez in Rom; Professor Bluntschli in Zürich; Ruffy, Direktor des internationalen Postbureaus, in Bern.

Bauwesen im Kanton St. Gallen. (Korr.) Das Gebäudeassuranzkapital im Kanton St. Gallen hat sich im Jahre 1901 um 16,564,700 Fr. vermehrt und betrug am Ende desselben total 540,711,200 Fr. Dieser Zuwachs an Gebäudekapital beweist, daß die Bauhätigkeit die größte seit 1874 gewesen. Die größte Kapitalvermehrung weist die Stadt mit 3,398,700 Fr. auf. In den letzten 20 Jahren hat sich das Gebäudeassuranzkapital jährlich im Durchschnitt um rund 10,000,000 Fr. vermehrt.

A.

Der thurgauische Große Rat hat in Anbetracht der zahlreichen noch in Aussicht stehenden Staatsbauten Kreierung der Stelle eines Kantonsbaumeisters beschlossen.

Bauwesen in Biel. Der Stadtrat bewilligte für den Umbau des Tramway Fr. 43,990, für Umbauten im Gaswerk Fr. 39,250, für Straßenkorrekturen 54,200 Franken, für Brücken Fr. 44,400, für Bauten und Erweiterungen im Elektrizitätswerk und Schaffung einer Reserverestation Fr. 189,000.

Die Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen erzielte 1901 einen Reingewinn von 4701 Fr.; davon fallen 1008 Fr. in den Reservefonds, die Aktionäre erhalten 3½%. Die Gesellschaft besitzt 20 Wohnhäuser und ein Landgut; die Liegenschaften stehen mit 260,380 Fr. zu Buch; das Aktienkapital be-

Kobelbänke und Fournierböcke
1935]
mit Holz- oder Eisen-Spindeln liefert als Spezialität
August Herzog,
Werkzeugfabrikant,
Fruthweilen (Thurgau).

Polladen & Jalousien
W. Wilh. Baumann
Horgen
Rollalousten Patent + 5103 automatisch

813 b



Armaturenfabrik Zürich
Filiale der Armaturen- u. Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.
Spezialität: **Gas-Beleuchtungs-Artikel.** 1573

trägt 105,500 Fr. (à 100 Fr.), die Hypothekenschuld 273,380 Fr., der Reservefonds 9923 Fr.

Sonnenbergbahn Luzern. Zur Generalversammlung hatten sich 21 Aktionäre mit 160 eigenen oder vertretenen Stimmen eingefunden. Den Vorsitz führte Architekt Cattani, Vicepräsident des Verwaltungsrates. Die Rechnungsablage über die Bauperiode bis 31. Dez. 1901 wurde nach Antrag der Kontrollstelle gutgeheißen. Aus dem vom Verwaltungsrat vorgelegten schriftlichen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Unternehmung mag als von allgemeinem Interesse notiert werden, daß die Vorkollaudation der Bahn voraussichtlich in der ersten Hälfte April, die amtliche Kollaudation unmittelbar nachher stattfinden können. Auf Anfang Mai ist die Eröffnung der Bahn in Aussicht genommen.

Bauwesen in Aarau. Nach Plänen von Architekt Schäfer soll auf dem Areal der jetzigen Gewerbehalle eine Badaanstalt im Voranschlag von 95,000 Fr. erstellt werden. — Die Bauhätigkeit beginnt lebhafter zu werden; Herr Architekt Rob. Ammann erstellt zwei Villen an der Gönhardstraße, die Firma Sprecher & Frey ein Fabrikgebäude in der Gais zc.

Brückenbau Bremgarten. Die Einwohnergemeinderatsversammlung beauftragte den Gemeinderat, sich Pläne und Kostenberechnungen für eine neue Brücke zu verschaffen.

Marefeg Meiringen. Die Gemeinde Meiringen beschloß die Erstellung eines 40 m langen und 1,5 m breiten Steges in Eisenkonstruktion über die Aare beim Eingang in die Aareschlucht.

Glasfabrik Goldau. Anfangs April wird in Goldau mit dem Bau der neuen Glasfabrik begonnen. Direktor ist Herr Rascon, früher Leiter der Glasfabrik in Rüschnacht am Rigi.

Hotelbauten. Der „Schwyzer Zeitung“ wird aus Morfisch geschrieben: Unsere Hotelier sind wieder emsig mit Verschönerungen beschäftigt. Auf Axenstein herrscht, um das neue Hotel rechtzeitig eröffnen können, bewegtes Leben. Im „Axenfels“ erstellt dies Frühjahr P. Schnack eine größere Wasserleitung und -Einrichtung und im Hotel einen Lift. Auch im Innern des Hotels nimmt er verschiedene durchgreifende Verbesserungen vor.

Hotelbaute im Bergell. Wir haben lezthin schon mitgeteilt, wie sich in Vicosoprano eine Aktiengesellschaft gebildet hat zum Baue eines größeren Hotels daselbst. Am 17. März fand eine Versammlung der Beteiligten statt, welche dann eine Ausführungskommission wählte, bestehend aus den Herren: R. Prevosti, Vicosoprano; Abg. Ad. Engel, Trebbiglio; B. Maurizio, Vicosoprano; G. Margreth, Vicosoprano; Dr. Bigano, Chiavenna; Hotelier Weber, Chiavenna; Arnolfo Giacommetti, Vicosoprano. Die Zusammensetzung der Kommission deutet auf eine starke Beteiligung italienischer Kapitalisten. Die Arbeiten haben teilweise schon begonnen und mit der Eröffnung der Bahn bis St. Moritz gedenkt man auch dies Hotel dem Betrieb übergeben zu können.

Die Gemeindeversammlung von Mörschwil hat beschlossen, einen Leichenwagen anzuschaffen und das Führen der Leichen auf Gemeindekosten zu übernehmen.

Wasserversorgung Kaltbrunn. Die Wasserversorgungs-Korporation Kaltbrunn beschloß bereitwilligst Entgegenkommen gegenüber dem Gesuch der Interessenten von Fischhausen und Steinenbrugg im Sinne der Ausdehnung des Wasserleitungsnetzes mit Hydrantenanlage im Kostenvoranschlag von Fr. 50,000.

An der Herstellung der Telephonleitung Chiasso-Mailand wird tüchtig gearbeitet; man hofft, das Werk so

fördern zu können, daß bis längstens Mitte April die Telephonverbindung Mailand-Zürich hergestellt sein wird.

Acetylgasanlage Balsthal. Wie der „Jura-Vote“ vernimmt, führt die Papierfabrik Balsthal nach den in ihrer neuen Couvertfabrik vorgenommenen Versuchen die Acetylen-Beleuchtung auch in den andern Abteilungen ihres Etablissements ein. Die Centrale dieser Beleuchtungsanlage werde so groß erstellt, daß auch an weitere Konsumenten, eventuell an die Gemeinde Balsthal selbst Gas für die öffentliche Beleuchtung abgegeben werden könne.

Hafenbaute Morfisch. (Korr.) Lektzer Tage haben in Morfisch in Sachen der projektierten Hafenbaute wieder konferenzielle Verhandlungen stattgefunden, an denen die Regierungsräte Zollhofer und Ruckstuhl teilnahmen. Eine Vergleichung der verschiedenen Projekte fiel zu Gunsten des Fischhofischen aus. Ueber einzelne noch unentschiedene Punkte sollen noch weitere Prüfungen angeordnet werden. A.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

1293. Wer liefert schönes trockenes Kuchbaumholz, 30 und 35 mm dick? Offerten an Hunzler u. Zimmerli, Aarau.

1294. Könnte mir von einem Kollegen Auskunft erteilt werden, wie man eichene Tischplatten wickelt und ob dasselbe solid ist? Ich wäre sehr dankbar.

1295. Wer besorgt das Ausblühen oder Ausgießen von ausgelassenen Beerrollen?

1296. Wer hat die Hauptvertretung von Streckmetall in der Ostschweiz? Antwort unter Nr. 1296 an die Expedition.

1297. Wer hätte einen gebrauchten Treibriemen von 10 bis 12 cm Breite und 16 m Länge abzugeben?

1298. Wer wäre Lieferant von einem alten, circa 100 kg. schweren Ambos mit 2 Horn, mit etwas Schmiedewerkzeug dazu? Ebenso circa 100 m Siedrohr für einen 1,40 m hohen Gartensaun?

1299. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen 2—2½ HP Benzinmotor zu verkaufen? Offerten unter Angabe des Preises und Fabrikates an Alfred Wintisch, Köpfelstraße 23, Winterthur.

1300. Wer montiert Benzin- und Petrolmotoren unter Garantie? Gefl. Antworten direkt an die Exped. unter Nr. 1300.

1301. Hatte vor zwei Jahren eine Widderanlage erstellt mit 90 mm Muffenröhren, den Widder mit Blei verstemmt. Nun hat sich in dieser Zeit durch den Schlag des Widders die Stemmung gelöst. Der Wasserdruck auf den Widder beträgt 1 Atmosphäre. Nun kann nicht mehr gestemmt werden, da die Fuge zu nahe an der Mauer ist. Gibt es eine Substanz, mit der vergossen werden kann, ohne daß gestemmt werden muß? Für Mitteilungen im voraus besten Dank.

1. Wer hätte eine noch gut erhaltene Fraise mit verstellbarem Tisch und angebaute Bohrrapparat abzugeben?

2. Kann mir jemand Auskunft geben, ob es ein Isolationsmaterial gibt, welches in Gegenden, wo Ziegelmauerwerk infolge des Transportes zu teuer zu stehen kommt, als Ersatz für die isolierende Luftschicht der Hohlmauern bei Bruchsteinmauerwerk verwendet werden kann? Sind etwa die Korksteine für derartige Zwecke geeignet oder gibt es andere vorteilhaftere Mittel auch in Bezug auf Preis, Gewicht zc.?

3. Wer erstellt komplette Kältereifei (1000 Liter) und Preßanlagen, auch Aufzüge? **a.** Kann jemand gütigst zu einem Anstrich auf Eisen in Ställen zc. verhelfen, dem der Stalldampf nichts anhaben und damit auch dem verhängnisvollen Keimen entgegengetreten werden könnte? **b.** Für circa 16 Schweineställe in Granit nehmte Offerten entgegen. **c.** Wer liefert Schieferplatten für Schweinestallscheidungen, circa 16 m²? **d.** Wünsch gütige Mitteilung, ob Benzin- und Petrolmotoren in Kältereifei ohne irgend welchen Nachteil platziert werden können, insofern Platz genug vorhanden? **e.** Wer hätte ein Fauche-Auslaufrohr (Gußeisen) von 150 mm Lichtweite und 1—2 Meter Länge mit Hahnen oder Schieberverschluß zc., auch gebraucht, abzugeben? Offerten an Schwyter, Baumleister, Siebhen.

4. Wer liefert dünne saubere Rottannenlatten, 18 mm, und zu welchem Preis? Offerten an mech. Schreinerei Diefingen.

5. Wer hätte einen Acetylenapparat für Beleuchtung einer Festhütte mit oder ohne Leitungsrohre für ca. 8 Tage zu vermieten und zu welchem Preise? Gefl. Offerten unter Nr. 5 an die Exped.

6. Wer könnte ein altes Rollbahngelände von 150 Meter Länge und 80 cm Spurweite billigt abgeben?